



Modulhandbuch

Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Bildungsmanagement (M.A.)

Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen in Deutsch (Stand: 21.02.2012)

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
A. Pflichtmodule			
Pflichtmodul 1 (P 1):	Theorien und Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements		9
Theorien und Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements	<p>¹Das Modul führt in die Grundlagen der Schwerpunkte des Master-Programms ein, wobei theoretische und methodische Grundlagen der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements im Mittelpunkt stehen. ²Zu den Themen gehören entsprechend Bildungs- und Sozialisations-theorien sowie eine Einführung in das methodische Spektrum der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements. ³Zusätzlich werden auch aktuelle Herausforderungen im Bereich Bildungsforschung und Bildungsmanagement behandelt. ⁴Inhalt des Moduls ist ebenfalls ein Überblick über die mit den Inhalten verbundenen Praxisfelder.</p> <p>⁵Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die Studienschwerpunkte und die damit verbundenen Themen verschaffen sowie grundlegende Theorien kennenlernen und diese auf empirische Problemfelder beziehen können.</p>		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Einführung in die Bildungsforschung und das Bildungsmanagement (P 1.1)	<p>¹Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Themen und die Struktur des Studiengangs und führt in die theoretischen Grundlagen von Bildungsforschung und Bildungsmanagement ein. ²Es werden Forschungsfelder anhand exemplarisch ausgewählter Studien vorgestellt und deren theoretische Ausgangspunkte beleuchtet.</p> <p>³Die Studierenden sollen nach der Veranstaltung zentrale theoretische Grundlagen im Feld der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements kennen und wissen, wie diese auf aktuelle Forschungsfragen bezogen werden. ⁴Zudem sollen die Studierenden wesentliche aktuelle Forschungsfragen anhand empirischer Studien darstellen können.</p>	Vorlesung	3
Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements (P 1.2)	<p>¹Thema der Lehrveranstaltung sind die für die Bildungsforschung und das Bildungsmanagement relevanten Methoden. ²Dazu gehören insbesondere Methoden im Kontext der Angebots- und Nachfrageanalyse, Bedarfsanalyse</p>	Vorlesung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	<p>und Outcome- / Outputanalyse (wie Experteninterviews, Tiefeninterviews, Dokumentenanalysen, Gruppendiskussions- und Beobachtungsverfahren, Fragebögen etc.). ³Den Studierenden soll in diesem Zusammenhang auch vermittelt werden, was Bildungsforschung leisten kann.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen das nötige Wissen erwerben, um wissenschaftliche Arbeiten verstehen, kritisch beurteilen und für ihre eigenen Fragestellungen verwenden zu können. ⁵Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden aktuelle Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements durchschauen und darüber hinaus in die Lage versetzt werden, diese Methoden selbst einzusetzen.</p>		
Seminar zu Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements (P 1.3)	<p>¹Thema der Lehrveranstaltung sind die Inhalte der Vorlesung sowie benachbarte Vertiefungsgebiete, die praktisch eingeübt werden sollen.</p> <p>²Die Studierenden sollen auf der Grundlage des in der Vorlesung erworbenen Wissens in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Arbeiten (in denen aktuelle Methoden der Bildungsforschung und des Bildungsmanagements eingesetzt werden) verstehen, kritisch beurteilen und für ihre eigenen Fragestellungen verwenden zu können, ³Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, diese Methoden selbst einsetzen, also selbst die dafür erforderlichen Daten erheben, auswerten und interpretieren zu können.</p>	Seminar	3
Pflichtmodul 2 (P 2):	Schwerpunktmodul I (Lehr-, Lern- und Trainingsforschung / Fort- und Weiterbildungsforschung)		9
Schwerpunktmodul I (Lehr-, Lern- und Trainingsforschung / Fort- und Weiterbildungsforschung)	<p>¹In diesem Modul sollen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene Kenntnisse von Lernen und Weiterbildung vermittelt werden. ²Dies geschieht vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Befunde der entsprechenden empirischen Forschung. ³Auf der Grundlage historischer Entwicklungen der Lern- und Weiterbildungsforschung werden theoretische Ansätze, Forschungsstrategien und -methoden in diesem Bereich dargestellt. ⁴Weitere Inhalte des Moduls sind: Institutionelle und finanzielle Grundlagen der Weiterbildung, Teilbereiche der Weiterbildung (wie Technik, Politik, Beruf oder Umwelt), Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenforschung in der Weiterbildung.</p> <p>⁵Die Studierenden sollen in diesem Modul einen Überblick über die aktuellen Theorien und empirischen Befunde in den Bereichen Lehr-, Lern- und Trainingsforschung sowie Fort- und Weiterbildungsforschung erhalten und sich kritisch damit auseinandersetzen. ⁶Sie lernen aktuelle Forschungsgebiete und -ansätze kennen und sind in der Lage, entsprechende Studien kritisch zu bewerten. ⁷Sie können im Anschluss daran eigene Fragestellungen ableiten und anhand der Forschungslage begründen.</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Lern- und Weiterbildungsforschung (P 2.1)	<p>¹Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über verschiedene Themenfelder in den Bereichen Lehr-, Lern- und Trainingsforschung sowie Fort- und Weiterbildungsforschung. ²In der Vorlesung werden auf der Grundlage der historischen Entwicklungen in diesen Bereichen theoretische Ansätze, Forschungsstrategien und -methoden behandelt ebenso wie aktuelle Forschungsthemen. ³Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Forschungsfragen und Befunde.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Vorlesung in der Lage sein, theoretische und empirische Bezüge der Lern- und Weiterbildungsforschung zu beschreiben und vor dem Hintergrund dieses Wissens aktuelle pädagogische Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.</p>	Vorlesung	3
Seminar zu Lern- und Weiterbildungsforschung (P 2.2)	<p>¹Im Rahmen des Seminars werden besondere, in der Vorlesung angesprochene Themen vertieft behandelt wie z. B. Programm- und Angebotsplanung, Mediengestützte Lehr-, Lern- und Trainingsansätze, Wissensmanagement oder Evaluation.</p> <p>²Durch den Besuch des Seminars sollen die Studierenden befähigt werden, zu einzelnen Themen der Lehr-, Lern- und Trainingsforschung fundiert Stellung zu nehmen und praxisnahe Konzepte zu beurteilen, sowie spezifische Anforderungen ausgewählter pädagogischer Handlungsfelder erkennen und in ihrer Bedeutung einschätzen zu können. ³Die Studierenden sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, sich in schriftlicher Form gründlich und nach wissenschaftlichen Standards mit einer pädagogischen Fragestellung auseinanderzusetzen.</p>	Seminar	6
Pflichtmodul 3 (P 3):	Trainingsmethoden		6
Trainingsmethoden	<p>¹Im Rahmen dieses Moduls werden den Studierenden typische Formen des Trainings in der Weiterbildung vorgestellt und diese mit ihnen geübt. ²Dazu gehören beispielsweise klassische Formen wie expositorische Lehrverfahren, Formen der Gruppenarbeit, individueller Einzelunterricht und auch mediengestütztes Lernen. ³Darüber hinaus sollen den Studierenden auch neue Formen des Trainings wie Qualitätszirkel, Coaching, Mentoring oder Supervision vermittelt werden.</p> <p>⁴Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden nicht nur eine große Bandbreite an Trainingsmethoden und -formen kennenlernen, sondern auch dazu befähigt werden, diese kritisch zu analysieren und anzuwenden. ⁵Die Studierenden sollen lernen zu beurteilen, in welcher Situation und für welche Zielgruppe welche dieser Trainingsformen sinnvoll anwendbar sind. ⁶Darüber hinaus sollen sie am</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	Ende des Moduls die vorgestellten Formen selbst anwenden, ein Training selbst strukturieren und anschließend auch evaluieren können.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Vorlesung Trainingsmethoden (P 3.1)	<p>¹In der Vorlesung sollen die Studierenden mit den wichtigsten Trainingsmethoden in der Weiterbildung, wie Gruppenarbeit oder individueller Einzelunterricht, ebenso wie mit neueren Formen, wie Coaching oder Supervision, vertraut gemacht werden.</p> <p>²Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden lernen, die verschiedenen Formen des Trainings zu unterscheiden, kritisch zu analysieren und ihre Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit verschiedenen Lernsituationen und Zielgruppen in der Weiterbildung einschätzen zu können.</p>	Vorlesung	3
Seminar zu Trainingsmethoden (P 3.2)	<p>¹Das Seminar dient vor allem dazu, dass sich die Studierenden aktiv mit den verschiedenen Trainingsmethoden im Kontext verschiedener Weiterbildungssituationen auseinandersetzen und sie üben. ²Dabei sollen die Studierenden unterschiedliche Perspektiven einnehmen.</p> <p>³Die Studierenden sollen lernen, die verschiedenen Trainingsmethoden dem entsprechenden Kontext angemessen anzuwenden oder ihre Anwendung kritisch zu hinterfragen. ⁴Im Zusammenhang mit dem Training auftretende kritische Situationen sollen sie meistern und die angewandte Trainingsform anschließend evaluieren können.</p>	Seminar	3
Pflichtmodul 4 (P 4):	Schwerpunktmodul II (Kindheits- und Jugendforschung / Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung)		9
Schwerpunkt II (Kindheits- und Jugendforschung / Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung)	<p>¹Das Modul vermittelt Kenntnisse der theoretischen Grundlagen von Kindheits- und Jugendforschung sowie der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung und gibt Einblick in ausgewählte Forschungsfragen und Befunde. ²Behandelt werden grundlegende theoretische Zugänge sowie aktuelle Forschungsarbeiten und Forschungsthemen. ³Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse werden in Kindheit und Jugendphase sowie mit Blick auf die gesamte Lebensspanne dargestellt und anhand empirischer Studien analysiert.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze zu Kindheits- und Jugendforschung sowie Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung erhalten und sich mit diesen kritisch auseinander setzen. ⁵Ziel des Moduls ist es auch, dass die Studierenden die Funktionen und Wirkungsweisen verschiedener Bildungs- und Sozialisationsinstanzen kennen und wiedergeben können.</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	nen. ⁶ Insbesondere sollen die Studierenden für die nicht intendierten Wirkungsweisen pädagogischer Institutionen (z. B. Schule) sensibilisiert werden und in der Lage sein, diese zu bewerten.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Jugend- und Bildungsver- laufsforschung (P 4.1)	¹ Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende theoretische Konzeptionen von Kindheits- und Jugendforschung, Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung. ² Zentrale psychologische und soziologische Theorien werden dargestellt, anhand von Forschungsbeispielen bzw. einschlägigen empirischen Befunden illustriert und vergleichend diskutiert. ³ Die Schwerpunktsetzungen der Vorlesung orientieren sich dabei an aktuellen Fachdiskursen. ⁴ Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Vorlesung in der Lage sein, theoretische und empirische Bezüge der Kindheits- und Jugendforschung sowie der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung zu beschreiben und vor dem Hintergrund dieses Wissens aktuelle pädagogische Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.	Vorlesung	3
Seminar zu Jugend- und Bildungsverlaufsforschung (P 4.2)	¹ Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung und regt die kritische Reflexion sowie Diskussion der Inhalte der Vorlesung im Zusammenhang mit dem gewählten Schwerpunkt an. ² Einzelne Studien werden differenzierter analysiert und die Studierenden zur weiteren Auseinandersetzung mit einzelnen Fragestellungen motiviert. ³ Die Studierenden sollen durch den Besuch des Seminars befähigt werden, zu einzelnen Fragestellungen aus der Kindheits- und Jugendforschung bzw. der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung fundiert Stellung zu nehmen und praxisnahe Konzepte zu beurteilen, sowie spezifische Anforderungen ausgewählter pädagogischer Handlungsfelder erkennen und in ihrer Bedeutung einschätzen zu können. ⁴ Die Studierenden sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, eine pädagogische Fragestellung schriftlich nach wissenschaftlichen Standards gründlich zu bearbeiten.	Hauptseminar	6
Pflichtmodul 5 (P 5):	Interkulturelle Pädagogik und Internationale Bildungsforschung		9
Interkulturelle Pädagogik und Internationale Bil- dungsforschung	¹ Das Modul vermittelt Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Problemen des Bildungssektors unter internationaler Perspektive. ² Behandelt werden Grundlagen und Ansätze der internationalen Bildungsforschung sowie aus metadisziplinärer Perspektive Grundaspekte der kulturellen Prägung der Denk- und Handlungsformen wie auch der Wissenschaft.		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	<p>³Die Studierenden sollen neben einem Einblick in kultur-spezifische Erziehungs-, Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse v. a. auch einen Einblick in die Kulturbedingtheit und Kulturprägtheit der Erziehungs-, Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungstheorien erhalten.</p> <p>⁴Ziel des Moduls ist es zudem, die Studierenden für die kulturelle Geprägtheit der eigenen Denk- und Handlungsformen und teils sublimen Formen von Ethnozentrismus und Eurozentrismus zu sensibilisieren. ⁵Zugleich sollen sie durch das Modul zu einer forschungsorientierten Grundlagenreflexion befähigt werden.</p>		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Pädagogik im Dialog: Grundfragen interkultureller Pädagogik (P 5.1)	<p>¹Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundlagen und Ergebnisse der internationalen Bildungsforschung und einen Überblick über Ansätze und Entwicklungen der interkulturellen Pädagogik. ²Dargestellt werden kulturelle Formen der Anthropologie, speziell unter Berücksichtigung der Fragen von Kognition, Sprachlichkeit, Emotionalität, Religiosität und Ethik sowie kulturelle Ausformungen der Familienstrukturen, der Entwicklungs- und Erziehungsvorstellungen. ³Angesprochen werden zudem die Ethnozentrismus- und Eurozentrismusproblematik sowie Ansätze der Postkolonialismusforschung und der Kulturtheorie der Transdifferenz.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen durch den Besuch der Vorlesung Kenntnisse zu Grundlagen und Schwerpunkten der internationalen Bildungsforschung und interkulturellen Pädagogik erwerben und nach dem Besuch fähig sein, auf dem Hintergrund dieses Wissens aktuelle Fragestellungen, Entwicklungen und Probleme kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.</p>	Vorlesung	3
Hauptseminar zu Interkulturelle Pädagogik und Internationale Bildungsforschung (P 5.2)	<p>¹Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung und regt zu einer kritischen Reflexion an. ²Die Studierenden sollen durch den Besuch des Seminars befähigt werden, theoretische und praktische Konzepte zu beurteilen und eigenständig zentrale Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten. ³Der Schwerpunktsetzung des Moduls entsprechend stehen dabei nicht nur innergesellschaftliche Aspekte im Vordergrund.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen vielmehr auch befähigt werden, die kulturelle Prägung des eigenen Denkens und Handelns zu erkennen und Probleme übergreifender Art sowohl zu erkennen als auch zu reflektieren.</p>	Hauptseminar	6

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Pflichtmodul 6 (P 6):	Beratungsmethoden		6
Beratungsmethoden	<p>¹In diesem Modul wird Wissen über grundlegende Ansätze, Methoden und Theorien der Beratung vermittelt. ²Darüber hinaus werden die Studierenden exemplarisch anhand aktueller Befunde in die Praxis der Beratung eingeführt. ³Es soll anhand authentischer Projekte und Beispiele die Praxis der Beratung eingeübt werden.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen Wissen über Methoden, Theorien und die Praxis der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung erwerben und anwenden können.</p>		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Beratungsmethoden (Seminar) (P 6.1)	<p>¹In dieser Lehrveranstaltung wird Wissen über grundlegende Ansätze, Methoden und Theorien der Beratung vermittelt. ²Darüber hinaus werden die Studierenden exemplarisch anhand verschiedener Beratungsmethoden in die Praxis der Beratung eingeführt. ³Exemplarische Themen sind personenbezogene Beratung, organisationsbezogene Beratung, Beratungsinstitutionen, Beratungskompetenzen, internationale Perspektiven von Beratung.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen grundlegende Ansätze und Konzepte kennen. ⁵Sie sollen verschiedene Zielgruppen der Beratung differenzieren und ein Verständnis für die spezifischen Beratungsinhalte entwickeln. ⁶Insbesondere kennen die Studierenden nach dem Seminar die Bedeutung der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung und können verschiedene Ansätze bewerten.</p>	Seminar	4
Beratungsmethoden (Übung) (P 6.2)	<p>¹Diese Lehrveranstaltung vertieft die im Seminar vermittelten bzw. erarbeiteten Inhalte und bietet den Studierenden die Möglichkeit, in praktischen Übungen das Gelernte für unterschiedliche Beratungssituationen anzuwenden.</p> <p>²Ziel der Übung ist, dass die Studierenden Erfahrungen darin sammeln, die vermittelten Ansätze und Konzepte zielgruppenbezogen und je nach der Beratungssituation zu unterscheiden, anzuwenden, zu bewerten und gegebenenfalls weiterzuentwickeln.</p>	Übung	2
Pflichtmodul 7 (P 7):	Forschungsmethoden		12
Forschungsmethoden	<p>¹In diesem Modul werden aktuelle Forschungsmethoden und -strategien der Bildungs-, Weiterbildungs- und Lehr-Lern-Forschung behandelt. ²Dazu gehören traditionelle und aktuelle Methoden der qualitativen und quantitativen Bildungs-, Weiterbildungs- und Lehr-Lern-Forschung, Berichts- und Informationssysteme der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens, Programm- und Anbieteranalysen, Methoden der Messung und Zertifizierung von Kom-</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	<p>petenzen sowie der Evaluation von pädagogischen Maßnahmen.</p> <p>³Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um wissenschaftliche Arbeiten lesen (d. h. verstehen, kritisch beurteilen und für ihre eigenen Fragestellungen verwenden) und Untersuchungen zu empirischen Fragestellungen selbst durchführen (d. h. vorbereiten, umsetzen, auswerten und darstellen) zu können.</p>		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Qualitative Forschungsmethoden (P 7.1)	<p>¹In der Vorlesung wird die Anwendung qualitativer Methoden anhand konkreter Beispiele aus der Forschung dargestellt und kritisch besprochen. ²Es werden (wissenschafts-) theoretische Grundlagen qualitativer Forschung anhand beispielhafter Studien und Fragestellungen diskutiert. ³Vor deren Hintergrund werden verschiedene Strategien der Analyse verbaler Daten erläutert und Konsequenzen für die Interpretation der Daten, aber auch die Datenerhebung diskutiert; das betrifft sowohl das Forschungsdesign als auch die Erstellung von Instrumenten. ⁴Darüber hinaus werden Methoden der qualitativen Beobachtung und Strategien von Einzelfallstudien besprochen. ⁵Abschließend wird auf die Analyse von Bildmaterial eingegangen.</p> <p>⁶Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden zu einer eigenen Fragestellung ein qualitatives Design entwerfen und diesen Entwurf theoretisch begründen können. ⁷Sie sollen in der Lage sein, eine der Fragestellung angemessene Methode der Datenerhebung zu entwickeln und diese nachvollziehbar umzusetzen. ⁸Darüber hinaus werden sie in der Vorlesung befähigt, die von ihnen erhobenen Daten differenziert und theoriebasiert auszuwerten und dabei die gängigen Gütekriterien qualitativer Forschung zu berücksichtigen.</p>	Vorlesung	3
Aus den Wahlpflichtveranstaltungen P 7.3.1 bis P 7.3.3 sind Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu wählen.			
Vertiefung Forschungsmethoden 1 (P 7.3.1)	<p>¹Abhängig davon, welche Forschungsmethoden vornehmlich für ihre in Planung befindlichen Masterarbeiten relevant sein werden, können die Studierenden sich in dieser Wahlpflichtveranstaltung für eine Vertiefung der qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden entscheiden. ²Das Seminar zielt vor allem darauf ab, die in den vorangegangenen Vorlesungen vermittelten Methoden weiter zu vertiefen und ihre Anwendung intensiv einzuüben.</p> <p>⁶Im Rahmen der Vertiefung der qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden sollen die Studierenden befähigt werden, mit den jeweiligen Methoden eigenständig zu arbeiten und sie selbständig und ohne Anleitung nicht zuletzt in ihrer Masterarbeit anzuwenden.</p>	Seminar	6

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Vertiefung Forschungsmethoden 2 (P 7.3.2)	<p>¹Abhängig davon, welche Forschungsmethoden vornehmlich für ihre in Planung befindlichen Masterarbeiten relevant sein werden, erwerben die Studierenden mit der Wahl dieser Lehrveranstaltung Wissen zu innovativen und forschungsnahen statistischen Methoden in den Bereichen Knowledge Discovery und Data Mining.</p> <p>²Im Zentrum stehen neuartige Methoden zur Extraktion von Wissensstrukturen aus Daten. ³Es werden die wichtigsten Grundlagen für die Analyse mittels Klassifikations- und Clustering-Verfahren eingeführt. ⁴Auf dieser Basis werden schließlich innovative Anwendungsfelder in den Bereichen Analyse von textlichen Datenbeständen und von Interaktionen in sozialen Netzwerken erarbeitet.</p> <p>⁵Entscheiden sich die Studierenden für eine Vertiefung im Bereich des Knowledge Discovery und Data Mining sollen sie lernen, Anwendungsbedingungen für methodische Ansätze des Knowledge Discovery in konkreten Fragestellungen zu erkennen. ⁶Darüber hinaus sollen sie Grundkenntnisse in der Aufbereitung der Daten für solche Analysen und der konkreten Planung und Umsetzung entsprechender empirischer Forschung sowie Kompetenz in der Bewertung der Angemessenheit und Ergebnisqualität der statistischen Analysen erwerben.</p>	Vorlesung	4
Übung zu Vertiefung Forschungsmethoden 2 (P 7.3.3)	<p>¹Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten innovativen und forschungsnahen statistischen Methoden in den Bereichen Knowledge Discovery und Data Mining und bietet den Studierenden die Möglichkeit, diese zu einzuüben.</p> <p>²Die Studierenden sollen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in der Aufbereitung der Daten und der konkreten Planung und Umsetzung entsprechender empirischer Forschung sowie der Kompetenzen in der Bewertung der Angemessenheit und Ergebnisqualität der statistischen Analysen nach Möglichkeit im Rahmen Ihrer Masterarbeit anwenden können.</p>	Übung	2
Pflichtmodul 8 (P 8):	Bildungsmanagement		6
Bildungsmanagement	<p>¹In diesem Modul wird Wissen über grundlegende Ansätze, Methoden und Theorien des Bildungsmanagements vermittelt. ²Darüber hinaus werden die Studierenden exemplarisch anhand aktueller Befunde in die Praxis des Bildungsmanagements eingeführt. ³Es soll anhand authentischer Projekte und Beispiele die Praxis des Bildungsmanagements eingeübt werden.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen Wissen über Methoden, Theorien und die Praxis des Bildungsmanagements erwerben und anwenden können.</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Bildungsmanagement (Seminar) (P 8.1)	<p>¹In dieser Lehrveranstaltung wird theoretisches und praktisches Wissen über das Themenfeld Bildungsmanagement vermittelt. ²Exemplarische Themen sind Vernetzung von Bildungseinrichtungen, Initiierung, Planung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen, Bildungsmonitoring, Bildungsberichterstattung, Bildungsübergänge.</p> <p>³Die Studierenden sollen ausgewählte Ansätze des Bildungsmanagements sowie praktische Anwendungsbereiche kennen. ⁴Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, die Bedeutung von Bildungsmanagement einzuordnen und sowohl theoretisch als auch praktisch ausgewählte Felder des Bildungsmanagements anzuwenden.</p>	Seminar	4
Bildungsmanagement (Übung) (P 8.2)	<p>¹Diese Lehrveranstaltung vertieft die im Seminar vermittelten bzw. erarbeiteten Themen und bietet den Studierenden die Möglichkeit, in praktischen Übungen das Gelernte anzuwenden.</p> <p>²Ziel der Veranstaltung ist, dass sich die Studierenden in praxisnahen Übungen vertieft exemplarisch mit den vermittelten Ansätzen und Feldern des Bildungsmanagements auseinandersetzen und lernen, sie einzuordnen sowie praktisch anzuwenden.</p>	Übung	2
Pflichtmodul 9 (P 9):	Vertiefungsmodul		12
Vertiefungsmodul	<p>¹In diesem Modul sollen erhalten die Studierenden je nach ihrem persönlichen Schwerpunkt im Rahmen der angebotenen Hauptseminare die Möglichkeit, ihre Kenntnisse von Lernen und Weiterbildung und / oder der theoretischen Grundlagen von Kindheits- und Jugendforschung sowie der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung aus den Schwerpunktmodulen P 2 und / oder P 4 zu vertiefen und sich thematisch auf die Masterarbeit vorzubereiten. ²Dies geschieht vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Befunde der entsprechenden empirischen Forschung.</p> <p>³Die Studierenden sollen sich in diesem Modul erneut kritisch mit aktuellen Theorien und empirischen Befunden in den Bereichen Lehr-, Lern- und Trainingsforschung sowie Fort- und Weiterbildungsforschung bzw. Kindheits- und Jugendforschung sowie Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung auseinandersetzen. ⁴Studien aus der aktuellen Forschung sollen sie kennen und in der Lage sein, diese kritisch bewerten zu können. ⁵Sie können eigene Fragestellungen davon ableiten und anhand der Forschungslage begründen. Bei einer Schwerpunktlegung im Bereich der Kindheits- und Jugendforschung sowie der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung ist es auch Ziel des Moduls, dass die Studierenden die Funktionen und Wirkungsweisen verschiedener Bildungs- und Sozialisationsinstanzen kennen und wiedergeben können. ⁶Die Studierenden sollen</p>		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	insbesondere für die nicht intendierten Wirkungsweisen pädagogischer Institutionen (z. B. Schule) sensibilisiert werden und in der Lage sein, diese zu bewerten.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Vertiefungsseminar I (P 9.1)	<p>¹Hier werden ausgewählte Inhalte zur Lehr-, Lern- und Trainingsforschung bzw. Fort- und Weiterbildungsforschung oder zur Kindheits- und Jugendforschung bzw. zur Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung auf dem internationalen Stand der Forschung intensiv bearbeitet. ²Die Seminarthemen können – im Schwerpunkt Kindheits- und Jugendforschung bzw. Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung – beispielsweise aus den Bereichen Sozialisation im Jugendalter, Bildungsberatung, Bildungsverhalten und -interessen oder Bildungsverläufe entnommen sein, spezifische Anforderungen einzelner pädagogischer Organisationen, z. B. aus dem Bereich des allgemeinbildenden Schulwesens und der Fort- und Weiterbildung, aufgreifen, aber sich auch auf andere pädagogische Fragestellungen aus individueller oder institutioneller Perspektive beziehen. ³Im Schwerpunkt Lehr-, Lern- und Trainingsforschung bzw. Fort- und Weiterbildungsforschung werden Themen wie z. B. Programm- und Angebotsplanung, mediengestützte Lehr-, Lern- und Trainingsansätze, Wissensmanagement oder Evaluation vertieft behandelt.</p> <p>⁴Die Studierenden sollen durch die vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsprojekten befähigt werden, wissenschaftliche Studien kritisch zu interpretieren, den methodischen Aufbau und die Durchführung von Untersuchungen beurteilen und bewerten zu können und einzelne Erhebungsmethoden selbst anwenden zu können. ⁵Ferner sollen die Studierenden einen spezifischen Bereich der Kindheits- und Jugendforschung bzw. der Bildungs- und Bildungsverlaufsforschung oder der Lehr-, Lern- und Trainingsforschung bzw. Fort- und Weiterbildungsforschung vertieft kennen, einschlägige theoretische Zugänge und Studien überblicken und einordnen können und in der Lage sein, am fachwissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben.</p>	Hauptseminar	6
Vertiefungsseminar II (P 9.2)	¹ Siehe Vertiefungsseminar I. ² Darüber hinaus soll das Vertiefungsseminar II als Propädeutikum zur Vorbereitung der Masterarbeit genutzt werden können.	Hauptseminar	6
Pflichtmodul 10 (P 10)	Abschlussmodul		30
Abschlussmodul	¹ Die selbstständige Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu einem ausgewählten pädagogischen Themenfeld, sowie die Konzeption eines Untersuchungsdesigns werden anhand eines selbstständig konzipierten Projekts ebenso eingeübt, wie die Durchführung und Auswertung eigener		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	empirischer Erhebungen. ² Alternativ zu einer empirischen Untersuchung können auch vertiefte Quellenrecherchen und -analysen durchgeführt werden. ³ Kernelement ist das selbstständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Präsentation und Diskussion. ⁴ Die Studierenden sollen lernen, im Studium erworbenes Wissen und erworbene Fertigkeiten in einem eigenen Forschungsprojekt anzuwenden und so methodische Kenntnisse anwendungsorientiert zu vertiefen. ⁵ Sie sollen in einem ausgewählten Thema Ihre Kenntnisse deutlich erweitern und ein vertieftes Verständnis für wissenschaftliche Arbeit erlangen.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Kolloquium (P 10.1)	¹ In der Veranstaltung werden Zwischenergebnisse der Master-Arbeiten präsentiert und einzelne inhaltliche und forschungsmethodische Aspekte diskutiert. ² Dabei kann u. a. die kritische Diskussion des Aufbaus und der theoretischen Grundlagen der Arbeiten im Vordergrund stehen oder die Diskussion und Reflexion des methodischen Vorgehens und des Untersuchungsdesigns. ³ Ziel ist die Vorbereitung, Unterstützung und Begleitung Studierender bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit. Die Studierenden lernen hier, die eigene Forschungsarbeit und die Arbeiten anderer Studierender kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Kolloquium	3
Master-Arbeit (P 10.2)	¹ Die Studierenden konzipieren selbständig eine empirische, historische oder theoretische Untersuchung, führen diese durch und werten die Ergebnisse aus. ² Das Untersuchungsdesign, das methodische Vorgehen und die Ergebnisse sind zusammen mit einem Überblick über den Stand der Forschung zu dem gewählten Thema Inhalt einer umfassenden Abschlussarbeit. ³ Die Studierenden sollen selbständig ein Thema aus den Inhalten des Studiums strukturieren und dieses theoretisch entwickeln, empirisch überprüfen und zusammenführend diskutieren können. ⁴ Sie erwerben hierbei die Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte schriftlich darzustellen, die eigene Arbeit einzuordnen und Konsequenzen für pädagogisches Handeln abzuleiten.	Masterarbeit	27

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
B. Wahlpflichtmodule (aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen)			
Wahlpflichtmodul 1 (WP 1):	Interdisziplinäre Perspektiven		12
Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 1.1.1 bis WP 1.1.6 sind Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu wählen. Bei der Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.1.2 ist auch die Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.1.3 zu wählen. Bei der Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.1.4 ist auch die Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.1.5 zu wählen.			
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung:			
Interdisziplinärer Diskurs mit Schwerpunkt Philosophie (WP 1.1.1)	<p>¹Das Seminar orientiert sich an den philosophischen Grundfragen: was kann ich wissen? was soll ich tun? was darf ich hoffen? was ist der Mensch? und thematisiert Grundfragen der Erkenntnislehre, Sprachphilosophie, Anthropologie, Handlungstheorie und Ethik.</p> <p>²Die Studierenden sollen durch den Besuch des Hauptseminars mit ethischen Fragestellungen und Positionen vertraut gemacht werden. ³Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, philosophisch zu denken und damit Handlungsbegründungen und Weltanschauungen im Hinblick auf deren argumentative Schlüssigkeit, Erklärungsansprüche und historisch-gesellschaftliche Verwurzelung hinterfragen und reflektieren können.</p>	Hauptseminar	6
Markt-, Konsumenten- und ökonomische Psychologie (WP 1.1.2)	<p>¹Im Rahmen dieser Vorlesung wird ein erschöpfender Überblick über aktuelle bzw. historisch bedeutsame Themen der Markt-, Konsumenten- und Ökonomischen Psychologie gegeben. ²Beispielsweise werden hier folgende Themen behandelt: Psychologische Determinanten des Konsumentenverhaltens; Differentielle Konsumentenpsychologie; Gestaltungsprinzipien von Werbung; Messung von Werbewirkung, Werbewirkungsmodelle; Umweltdeterminanten des Konsumentenverhaltens; Kundenzufriedenheit und -bindung; Verkaufspsychologie; Psychologie der Arbeitslosigkeit; Finanzpsychologie; Ökonomische Entscheidungsforschung.</p> <p>³Nach dem Besuch dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick bezüglich zentraler wirtschaftspsychologischer Theorien und empirischer Befunde. ⁴Außerdem kennen die Studierenden relevante anwendungs- und forschungspraktische Einsatzgebiete der Markt-, Konsumenten- und Ökonomischen Psychologie. ⁵Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. ⁶Darüber hinaus eignen sie sich das Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen des jeweiligen Fachs an.</p>	Vorlesung	3
Begleitseminar Markt-, Konsumenten- und ökonomische Psychologie (WP 1.1.3)	¹ In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen der Markt-, Konsumenten- und Ökonomischen Psychologie vertieft behandelt und kritisch reflektiert. ² Dabei werden sowohl theorie-, als auch anwendungsbezogene Aspekte	Seminar	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	<p>dieser Themen exemplarisch behandelt. ³In einem der Themenbereiche wird ein Exkurs in die Theorie und Interventionsentwicklung durchgeführt.</p> <p>⁴Am Ende dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen in einer Auswahl an Themen der Markt-, Konsumenten- und Ökonomischen Psychologie. ⁵Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen und sind in der Lage, die Verbindungen zwischen theoretischen Konzepten und praktischen Problemstellungen der Markt-, Konsumenten- und Ökonomischen Psychologie herzustellen. ⁶Die Studierenden erwerben im Seminar die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. ⁶Darüber hinaus eignen sie sich die Kompetenzen des vernetzten Denkens und der Organisations- und Transferfähigkeit an.</p>		
Angewandte Sozialpsychologie (WP 1.1.4)	<p>¹Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick zu den zentralen Modellen und Theorien der angewandten Sozialpsychologie, den dazugehörigen empirischen Methoden und Ergebnissen und die Anwendung der Erkenntnisse der angewandten Sozialpsychologie in Organisationen.</p> <p>²Die Studierenden lernen grundlegende Modelle, Theorien und empirische Ergebnisse der angewandten Sozialpsychologie kennen und können deren Aussagen in den Kontext von Organisationen einordnen. ³Ferner können die Studierenden zentrale Ergebnisse und Aussagen der angewandten Sozialpsychologie benennen. ⁴Die Studierenden erwerben ein Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen der angewandten Sozialpsychologie.</p>	Vorlesung	3
Begleitseminar Angewandte Sozialpsychologie (WP 1.1.5)	<p>¹In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen der angewandten Sozialpsychologie kritisch reflektiert und anhand von Fallbeispielen (z. B. aus den Bereichen Unternehmen, Gesundheit, Umwelt, Politik, Gesellschaft, Sport) in die Praxis übertragen. ²Neben der Auseinandersetzung auf theoretischer Ebene wird auch die wissenschaftlich fundierte Entwicklung von Interventionskonzepten Gegenstand sein.</p> <p>³Die Studierenden verfügen nach dem Besuch des Seminars über erweitertes Wissen in einer Auswahl an Themen der angewandten Sozialpsychologie. ⁴Sie können theoretische Grundlagen zu praktischen Fallbeispielen in Bezug setzen und bestehende Probleme aus sozialpsychologischer Sichtweise analysieren. ⁵Die Studierenden erwerben Transferkompetenz und werden im konzeptionellen und analytischen Denken geschult.</p>	Seminar	3
Lebenslagen, Lebensphasen, Lernkontexte I (WP 1.1.6)	<p>¹Die Lehrveranstaltung setzt sich mit Besonderheiten unterschiedlicher Entwicklungsphasen sowie altersgradierten Übergängen im Bildungssystem auseinander, die anhand exemplarischer Theorien und Befunde illustriert werden. ²Thematisiert werden dabei die besonderen An-</p>	Hauptseminar	6

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	<p>forderungen und typischen Entwicklungsaufgaben der einzelnen Lebens- und Entwicklungsphasen sowie relevante Risiko- und Schutzfaktoren. ³Unter Bezugnahme darauf werden Anforderungen an die Ausgestaltung von Bildungsangeboten diskutiert. ⁴Dabei sollen sich die Studierenden mit entwicklungsbezogenen Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten im biographischen Verlauf auseinandersetzen. ⁵Sowohl die individuelle als auch die institutionelle Ebene werden beleuchtet.</p> <p>⁶Die Studierenden sollen ein differenziertes Verständnis von Besonderheiten unterschiedlicher Lebenslagen, von Bedingungen und Folgen unterschiedlicher Bildungskarrieren im Lebensverlauf und von hierauf bezogenen Angebotsstrukturen entwickeln. ⁷Sie sollen aus der individuellen oder der institutionellen Perspektive heraus altersgradiente Übergänge analysieren und reflektieren können und adäquate Lösungsmöglichkeiten kennenlernen sowie selbst erarbeiten können. ⁸Ziel des Hauptseminars ist es darüber hinaus, dass die Studierenden die Bedeutung einzelner Entwicklungsphasen im Lebenslauf aus einem erweiterten Blickwinkel betrachten. ⁹Auf dieser Basis sollen sie in der Lage sein, Implikationen für die pädagogische Praxis zu erkennen und zu reflektieren.</p>		
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 1.2.1 bis WP 1.2.4 sind Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten zu wählen. Bei der Wahl der Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.2.2 ist auch die Wahlpflichtlehrveranstaltung WP 1.2.3 zu wählen.</p>			
Interdisziplinärer Diskurs mit Schwerpunkt Religionen (WP 1.2.1)	<p>¹Das Seminar gibt einen Einblick in die anthropologischen Grundvorstellungen der Religionen, ihre Wertorientierungen und Ethikbegründungen sowie ihr Verständnis des Verhältnisses von Religion und Politik.</p> <p>²Die Studierenden sollen durch den Besuch des Hauptseminars befähigt werden, die Bedeutung von Religionen für Lebensentwürfe, Sozialisations- und Bildungsprozesse und die Ausprägung kollektiver Mentalitäten zu erkennen. ³Sie sollen sich der sozialen, politischen und kulturellen Produktivkraft der Religionen bewusst werden. ⁴Zudem sollen sie befähigt werden, problematische Ansätze diagnostizieren und Chancen und Probleme der Begegnungen der Religionen in einer multikulturellen Gesellschaft und globalisierten Welt analysieren zu können.</p>	Hauptseminar	6
Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie (WP 1.2.2)	<p>¹Im Rahmen dieser Vorlesung wird ein Überblick über aktuelle bzw. historisch bedeutsame Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie gegeben. ²Beispielsweise werden hier folgende Themen behandelt: Arbeits- und Anforderungsanalyse; Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation; Belastung, Beanspruchung, Stress; Führung; (Arbeits-)Gruppen und Teams; Motivation; Personalauswahl; Personalentwicklung; Organisationsentwicklung.</p> <p>³Nach dem Besuch dieser Veranstaltung verfügen die</p>	Vorlesung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	Studierenden über einen fundierten Überblick bezüglich zentraler arbeits- und organisationspsychologischer Theorien und empirischer Befunde. ⁴ Außerdem kennen die Studierenden relevante anwendungs- und forschungspraktische Einsatzgebiete der Arbeits- und Organisationspsychologie. ⁵ Die Studierenden erwerben in der Vorlesung die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. ⁶ Darüber hinaus eignen sie sich das Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen des jeweiligen Fachs an.		
Begleitseminar Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie (WP 1.2.3)	<p>¹In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft behandelt und kritisch reflektiert. ²Dabei werden sowohl theorie-, als auch anwendungsbezogene Aspekte dieser Themen exemplarisch behandelt. ³In einem der Themenbereiche wird ein Exkurs in die Theorie und Interventionsentwicklung durchgeführt.</p> <p>⁴Am Ende dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen in einer Auswahl an Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. ⁵Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen und sind in der Lage, die Verbindungen zwischen theoretischen Konzepten und praktischen Problemstellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie herzustellen. ⁵Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren. ⁶Darüber hinaus eignen sie sich die Kompetenzen des vernetzten Denkens und der Organisations- und Transferfähigkeit an.</p>	Seminar	3
Lebenslagen, Lebensphasen, Lernkontexte 2 (WP 1.2.4)	<p>¹Die Lehrveranstaltung setzt sich mit der Rolle der sozialen Herkunft für Bildungsprozesse auseinander, die anhand exemplarischer Theorien und Befunde illustriert wird. ²Thematisiert werden dabei unterschiedliche Aspekte sozialer Herkunft sowie die entsprechenden Risiken, Ressourcen und Teilhabechancen. ³Unter Bezugnahme darauf werden Anforderungen an die Ausgestaltung von Bildungsangeboten diskutiert. ⁴Dabei sollen sich die Studierenden mit einschlägigen Perspektiven auf z. B. schicht-, milieu- und migrations- oder kulturbezogene Aspekte auseinandersetzen. ⁵Hierbei werden sowohl die individuelle als auch die institutionelle Sicht beleuchtet.</p> <p>⁶Die Studierenden sollen ein differenziertes Verständnis der Besonderheiten unterschiedlicher Lebenslagen entwickeln und deren Einfluss auf Bildungsprozesse und Bildungskarrieren im Kontext der jeweiligen Angebotsstrukturen reflektieren können. ⁷Sie sollen aus der individuellen oder der institutionellen Perspektive heraus Möglichkeiten zur Reduktion sozialer Ungleichheit kennenlernen sowie selbst erarbeiten können. ⁸Auf dieser Basis sollen sie in der Lage sein, Implikationen für die pädagogische Praxis zu erkennen und zu reflektieren.</p>	Hauptseminar	6

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Wahlpflichtmodul 2 (WP 2):	Arbeitsrecht		12
Einführung in das Arbeitsrecht (Vorlesung) (WP 2.1)	<p>¹Die Vorlesung „Einführung in das Arbeitsrecht“ im Umfang von zwei Semesterwochenstunden dient der Einführung in die Thematik sowie der Wissensvermittlung. ²Im Fokus der Vorlesung stehen die Grundlagen des Arbeitsrechts, Begründung, Inhalt und Störungen des Arbeitsverhältnisses und die Beendigungstatbestände des Arbeitsvertrages mitsamt dem Kündigungsschutz.</p> <p>³Durch die Besprechung ausgewählter, aktueller Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts wird die Verbindung von Theorie und Praxis geschaffen und den Studierenden vermittelt. ⁴Sie erwerben zudem die erforderlichen Kenntnisse für das Verständnis des „Kollektiven Arbeitsrechts“, welches im Rahmen des Aufbaumoduls Arbeitsrecht behandelt wird.</p>	Vorlesung	3
Individual-Arbeitsrecht (Übung) (WP 2.2)	<p>¹Die Übung „Individual-Arbeitsrecht“ im Umfang von zwei Semesterwochenstunden baut auf das Programm der Vorlesung auf und dient der Wiederholung sowie der Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Theorie. ²Den Schwerpunkt der Übung bildet die praktische Anwendung des erlangten Wissens mittels gemeinsamer Lösung von Rechtsfällen.</p> <p>³Die Studierenden sollen befähigt werden, Rechtsfälle aus dem Individual-Arbeitsrecht selbstständig zu bearbeiten und lösen. ⁴Die Analyse aktueller Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts dient der Schulung des Problembewusstseins und der Argumentationsfähigkeit der Studierenden.</p>	Übung	3
Kollektives Arbeitsrecht (Vorlesung) (WP 2.3)	<p>¹Die Vorlesung „Kollektives Arbeitsrecht“ im Umfang von zwei Semesterwochenstunden dient der Vertiefung sowie der Wissensvermittlung. ²Im Fokus der Vorlesung stehen die Koalitionsfreiheit, die Grundzüge des Tarifvertragsrechts sowie das Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht.</p> <p>³Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Grundlagen im Bereich Kollektivarbeitsrecht sowie die Befähigung zur Lösung umfangreicher arbeitsrechtlicher Fälle.</p>	Vorlesung	3
Kollektives Arbeitsrecht (Übung) (WP 2.4)	<p>¹Die Übung „Kollektives Arbeitsrecht“ im Umfang von zwei Semesterwochenstunden baut auf das Programm der Vorlesung auf und dient der Wiederholung sowie der Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Theorie. ²Den Schwerpunkt der Übung bildet die praktische Anwendung des erlangten Wissens mittels gemeinsamer Lösung von Rechtsfällen.</p> <p>³Die Studierenden sollen befähigt werden, Rechtsfälle aus dem Kollektiven Arbeitsrecht selbstständig zu bearbeiten und lösen. ⁴Die Analyse aktueller Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts soll das Problembewusstsein und die Argumentationsfähigkeit der Studierenden schulen.</p>	Übung	3